Internationaler Mathematikerkongress 1958

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **12 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nominalisten geführt. Das Buch von BACHMANN will nicht in diesen Kampf eingreifen, sondern das bisher Erarbeitete im Gebiete der transfiniten Arithmetik in knapper Form unter Verwendung kürzester Beweise zusammenstellen. Dabei wird das Zermelo-Fraenkelsche Axiomensystem zugrunde gelegt. Zum Glück wird darauf verzichtet, der Theorie die Ketten eines bestimmten Formalismus anzulegen. Damit wird leichtere Lesbarkeit garantiert. Für jeden Interessenten des seltsamen Reiches des Transfiniten, dessen Entfaltung und umfassende Anwendung wohl noch der Zukunft vorbehalten ist, stellt das mit Umsicht gestaltete Ergebnisheft von BACHMANN eine willkommene Gabe dar. Mit Genugtuung sei vermerkt, dass im Gegensatz zu manchen anderen Publikationen die weittragenden Arbeiten von P. FINSLER wenigstens gebührend zitiert werden. *L. Locher-Ernst*

Konstituierende Sitzung der Schweizerischen Subkommission der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission

Am 8. Juni fand in Neuchâtel die erste Sitzung des schweizerischen IMUK-Komitees statt, das sich aus E. BATSCHELET (Basel), J. P. EXTERMANN (Genf), F. FIALA (Neuchâtel), L. PAULI (Neuchâtel), G. DE RHAM (Lausanne), E. ROTH-DESMEULES (Luzern), F. STEIGER (Bern) und E. TROST (Zürich) zusammensetzt. An der Sitzung nahmen auch J. KARAMATA (Genf) und A. PFLUGER (Zürich) teil. Als Präsident wurde L. PAULI, als Vizepräsident F. FIALA und als Sekretär E. TROST gewählt.

Die Kommission bestimmte zunächst J. P. EXTERMANN und E. TROST als Delegierte für das vom 1. bis 3. Juli 1957 in Brüssel stattfindende Meeting der IMUK. Darauf wurde die Beteiligung an der am internationalen Mathematikerkongress in Edinburgh 1958 stattfindenden Buchausstellung beschlossen. Zustimmung fand auch der Vorschlag des Präsidenten, neben den von der IMUK angeregten Studien innerhalb der Kommission das schweizerische Maturitätsprogramm in Mathematik im Hinblick auf eine fällige Revision neu zu durchdenken. Eine weitere Sitzung der Kommission soll im Herbst stattfinden.

Internationaler Mathematikerkongress 1958

Auf Einladung der Stadt und Universität Edinburgh und der Londoner Royal Society soll der Internationale Mathematikerkongress vom 14. bis zum 21. August 1958 in Edinburgh abgehalten werden.

Das Exekutivkomitee beabsichtigt, eine Reihe Mathematiker aufzufordern, einstündige bzw. halbstündige Vorträge zu halten. Ausserdem sind tägliche Sitzungen vorgesehen, in denen Kurzvorträge von viertelstündiger Dauer gehalten werden sollen.

Das Programm ist in acht Sektionen aufgeteilt: 1. Logik und Grundlagenforschung. 2. Algebra und Zahlentheorie. 3. Analysis. 4. Topologie. 5. Geometrie. 6. Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. 7. Angewandte Mathematik, Mathematische Physik und Numerische Analysis. 8. Geschichte und Unterricht.

Ein Freizeitprogramm (Ausflüge usw.) ist in Vorbereitung.

Zwei Gruppen von Kongressteilnehmern sind vorgesehen:

Ordentliche Mitglieder, die zur Teilnahme an allen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen berechtigt sind und die Sitzungsberichte erhalten.

Begleiter ordentlicher Mitglieder, die nicht am wissenschaftlichen Programm teilnehmen und auch nicht die Sitzungsberichte erhalten, jedoch an vielen anderen Veranstaltungen teilnehmen können.

Wer nähere Einzelheiten über den Kongress erfahren will, ist gebeten, sich an die folgende Adresse zu wenden: Mathematical Institute, 16 Chambers Street, Edinburgh, 1, Schottland.

Wir machen unsere Leser auf diese vielversprechende Veranstaltung gerne aufmerksam und hoffen, dass sich viele zur Teilnahme entschliessen werden. *Die Redaktion*